

Weitere Positionen zu einem möglichen Gewerbegebiet in der Tübinger Neckaraue.

Vom Kommerz

Das Wasserschutzgebiet ist ab 2015, wegen seiner äußerst geringen Belastungswerte, von Amt wegen als Schutzgebiet ohne weitere Auflagen eingestuft.

Nun wird die Meinungsbildung unseres grünen(?) OB nebst der zahnlos gewordenen Grünenfraktion, die ja dieses Gewerbegebietsansinnen der Tübinger Firmenlobby (Walter, Horn, Erbe) nicht von vornherein abgeblockt hat, vom Kommerz beherrscht. Ansonsten lässt es sich nicht erklären dass ein sehr gutes und anerkanntes Trinkwassergebiet, wegen eventuell vermehrter Steuereinnahmen und wegen der Großmannssucht Einzelner, für alle Zeiten und unwiederbringlich geopfert werden soll!

Hoffentlich hat der größere Teil des Gemeinderates bürgernähere Vorstellungen und spielt nicht fahrlässig und gedankenlos mit einem Teil der Tübinger Trinkwasserzukunft, sondern stimmt gegen diese Umwidmung zum Gewerbegebiet auch wenn sich manch einer, im Gegensatz zu Herrn Palmer, dabei verbiegen lassen müsste!

Fritz Krimmel, Tübingen